

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 03.03.2011

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Thomas Eggers

Ausschussmitglieder Michael Fischer
Peter Gamperl
Thomas Labeschautzki
Joachim Müller
Wolfgang Ottens
Gerhard Ratzel
Manfred Schmitz
Uta Schüder

Grundmandat Janto Just

Gäste Axel Homfeldt
Dieter Köhn

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Uta Bohlen-Janßen
TA Frank Schweppe (zeitweise)
VA Olaf Kollmann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2011- öffentlicher Teil

RM Labeschautzki beantragt die folgende Änderung unter TOP 8 des Protokolls aufzunehmen:

RM Labeschautzki teilt mit, dass die SPD-Fraktion die geplanten Preiserhöhungen nicht mitträgt. Seiner Meinung nach soll abgewartet werden, wie sich die Besucherzahlen im Jahr 2011 entwickeln. Ferner soll der neue Leiter des Freizeitbades an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

RM Labeschautzki beantragt, dass die Verwaltung Gespräche mit den Vereinen über die Überarbeitung der Preisstruktur führen soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Sportplatzsanierungsprogramm **SV-Nr. 06//1093**

StD Müller stellt die Planungen zur Sportplatzsanierung vor. Sie stellt heraus, dass Umfang und zeitliche Abfolge der Sanierungen mit den beteiligten Vereinen abgestimmt wurden.

RM Fischer teilt mit, dass bei der Sanierung des Platzes in Middelsfähr die Erneuerung des undichten Daches des Sanitärgebäudes nicht enthalten ist. Die Kosten sind mit aufzunehmen.

TA Schweppe entgegnet, dass er sich das Gebäude ansehen wird, um den Sanierungsaufwand zu ermitteln.

RM Schüder teilt mit, dass Sie dem Sanierungsprogramm nicht zustimmen wird, um den neuen Rat nicht mit geplanten Ausgaben in Höhe von 3,5 Mio € zu belasten.

RM Ratzel hebt hervor, dass es nicht um Zuwendungen für einzelne Vereine, sondern um Sanierung städtischer Anlagen geht. Falls es die künftige Haushaltssituation notwendig macht, sollten die Investitionen über die geplanten drei Jahre hinaus verteilt werden.

Der Rat sollte lediglich einen Grundsatzbeschluss über die Notwendigkeit der Maßnahmen fassen. Die einzelnen Maßnahmen sollte der neue Rat beschließen.

StD Müller ergänzt, dass die Maßnahmen wegen der zukünftigen Haushaltssituation bereits auf drei Jahre gestreckt wurden. Die einzelnen Maßnahmen sollten jedoch beschlossen werden, um den Vereinen Planungssicherheit zu geben.

RM Fischer schlägt vor, gleichzeitig bei zwei Sportplätzen zu beginnen.

Außerdem sollte der Rat eine Verpflichtungsermächtigung für die großen Bauvorhaben für die nächsten Haushaltsjahre beschließen, damit die Haushaltsmittel nicht zur Verfügungsmasse für andere Baumaßnahmen werden.

BM Böhling betont, dass Haushaltsmittel zu Verfügung gestellt werden sollten.

Eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 kann erst der neue Rat beschließen.

RM Ratzel fragt nach, warum für die Erstellung von zwei Kunstrasenplätzen zwei unterschiedliche Kostenansätze erfasst wurden.

BM Böhling erklärt, dass die unterschiedlichen Kosten in Höhe von 410.000 € und 600.000 € durch die unterschiedliche Beschaffenheit der Untergründe verursacht werden.

Selbstverständlich werden die einzelnen Baumaßnahmen vor der Umsetzung detailliert ausgearbeitet, durchkalkuliert und dann ausgeschrieben.

Nach weiterer Diskussion ergeht bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Wie in der Prioritätenliste festgelegt, werden die mit den Vereinen abgestimmten Sanierungsmaßnahmen der kommunalen Sportanlagen in Sillenstede, Middelsfähr und am Klosterpark in den Jahren 2012 – 2014 umgesetzt.

Für die Haushaltsjahre 2012 – 2014 sind entsprechende Mittel bereitzustellen, und durch Verpflichtungsermächtigungen (VE) zu binden.

7. Betriebsabrechnung für das Freizeitbad Aqua-Toll 2010 und Hochrechnung 2011 **SV-Nr. 06//1092**

VA Bohlen-Janßen stellt die Betriebsabrechnung 2010 und die Hochrechnung 2011 für das Freizeitbad Aqua-Toll vor. In der Hochrechnung 2011 wurde eine Entgelterhöhung nicht berücksichtigt.

BM Böhling ergänzt, dass die Hochrechnung für 2011 realistische Zahlen darstellt. In den Monaten Januar und Februar sind die Besucherzahlen bereits um 6.000 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

RM Labeschautzki fragt nach, warum sich die Einsparung einer Betriebsleiterstelle durch die Doppelfunktion von Herrn Schweppe nicht im Ergebnis widerspiegelt.

BM Böhling teilt mit, dass die Einsparung eingetreten ist, jedoch durch den hohen Krankenstand im Aqua-Toll wieder aufgezehrt wurde. Der neue Betriebsleiter hat am 01.03.2011 im Aqua-Toll angefangen und wird sich am 17.03.2011 im ASKT vorstellen.

StD Müller ergänzt, dass erst nach sechs Wochen Krankheit die Krankenkasse die Lohnfortzahlung übernimmt. Außerdem sind die Altersteilzeitkosten des ehemaligen Betriebsleiters sowie die Tarifierhöhung in den Personalkosten enthalten.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

8. Entgelterhöhung Freizeitbad **SV-Nr. 06//1094**

StD Müller stellt den Verwaltungsvorschlag zur Entgelterhöhung im Aqua-Toll vor.

RM Labeschautzki teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Verwaltungsvorschlag nicht mitträgt, da ihrer Meinung nach abgewartet werden sollte, ob sich die Besucherzahlen weiterhin positiv entwickeln. Außerdem soll der neue Betriebsleiter an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

RM Just hält die Struktur der Erhöhung nicht für gut. Der 3-Stunden-Tarif für Erwachsene sollte etwas weniger stark erhöht werden. Dafür kann der 1,5-Stunden-Tarif stärker als vorgeschlagen erhöht werden.

RM Schüder ist der Meinung, dass der Tarif für das Säuglingsschwimmen zu stark erhöht wurde. Außerdem sollte erst die Attraktivität des Bades gesteigert werden, um die Preiserhöhungen zu rechtfertigen.

RM Homfeldt schlägt vor, die Preise zu erhöhen und mit dem neuen Leiter Gespräche über die Attraktivitätssteigerung des Bades zu führen.

TA Schweppe teilt mit, dass pro Jahr sechs ausgebuchte Säuglingsschwimmkurse mit durchschnittlich 15 Teilnehmern stattfinden.

RM Just empfiehlt u.a., dass der 1,5-Stunden-Tarif ca. 60 – 65% des 3-Stunden-Tarifs betragen sollte und dass der 3-Stunden Tarif günstiger sein sollte.

Der Vorsitzende fordert RM Just auf, einen Vorschlag für beide Tarife zu unterbreiten, was RM Just ablehnt.

RM Ottens beantragt, das Entgelt für Erwachsene im 1,5-Stunden-Tarif auf 3,50 € und für Erwachsene das Entgelt im 3-Stunden-Tarif auf 5,70 € festzulegen.

RM Labeschautzki bittet um die Besucherstatistik der letzten sechs Monate.

BM Böhling stellt fest, dass der neue Betriebsleiter nicht innerhalb von 14 Tagen ein neues Preisgefüge entwickeln kann. Der Rat hat die Verantwortung die Eintrittspreise für das Aqua-Toll festzusetzen.

RM Homfeldt gibt zu bedenken, dass die Preise seit vielen Jahren nicht nennenswert angepasst wurden, wodurch die aktuelle Preiserhöhung relativ hoch ausfällt. Er schlägt vor, in den kommenden Jahren regelmäßige Preiserhöhungen in Höhe der Inflationsrate festzusetzen.

Der Vorsitzende passt den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des Antrages von RM Ottens an.

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die Entgelte für das Freizeitbad Aqua-Toll werden ab 1. Mai 2011 wie folgt festgesetzt:

Erwachsene

- 1,5 Std.-Tarif: 3,50 Euro
- 3,0 Std.-Tarif: 5,70 Euro

Kinder/Jugendliche (4 – 16 Jahre)

(ebenso Schüler, Studenten, Auszubildende, Zivildienstleistende und Wehrpflichtige):

- 1,5 Std.-Tarif: 1,90 Euro
- 3,0 Std.-Tarif: 3,10 Euro

Zehnerkarte:

- 3,0 Std.-Tarif: 54,00 Euro für Erwachsene
- 3,0 Std.-Tarif: 28,00 Euro für Jugendliche
- 1,5 Std.-Tarif: 29,00 Euro für Erwachsene
- 1,5 Std.-Tarif: 17,00 Euro für Jugendliche

Familienkarte

13,70 Euro sowie für jedes weitere Kind 1,90 Euro

Aqua-Toll-Card

- 36,00 Euro für Erwachsene
- 19,00 Euro für Jugendliche

Säuglingsschwimmkurse

Eltern mit 1 Kind: 39,00 Euro

Eltern mit 2 Kindern: 55,00 Euro

Entgelte für Vereine, Institutionen und Schulen:

Pro Bahn und Stunde: 5,75 Euro

9. Sanierung des Freibad-Sanitärbereichs **SV-Nr. 06//1091**

TA Schweppe stellt den Verwaltungsentwurf zur Sanierung des Sanitärbereichs im Naturfreibad Heidmühle vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der vorhandene Sanitärbereich wird saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 251.300 Euro. Davon werden je 50 % im Haushalt 2011 und 2012 veranschlagt.

10. Vereinsförderrichtlinien; hier: Förderung jugendlicher Mitglieder und wertbeständiger Gegenstände **SV-Nr. 06//1073a**

RM Fischer stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor, die Vereinszuschüsse für jugendliche Mitglieder und wertbeständige Gegenstände um 30 % zu erhöhen.

RM Just beantragt, die Zuschüsse zu verdoppeln.

Der Antrag des RM Just wird einstimmig abgelehnt.

StD Müller teilt auf Anfrage vom RM Just mit, dass eine Statistik der Nutzung der Sporthallen aufgeteilt nach Jugendlichen und Erwachsenen nicht vorliegt. Es ist lediglich eine Aufteilung nach Vereinen vorhanden.

RM Just fragt an, wie die Kosten für die Turnhallennutzung ermittelt wurden. Seiner Meinung nach dürfen nur die zusätzlich zum Schulsport anfallenden Kosten berücksichtigt werden, da die Turnhallen für den Schulsport gestellt werden müssen.

BM Böhling entgegnet, dass dieses nicht so ist. Das Vorhalten von Turnhallen ist eine freiwillige Leistung der Stadt. Er ergänzt, dass die Stadt Schortens bereits jetzt die höchste Vereinsförderung im Landkreis Friesland zahlt.

StD Müller erklärt, dass für die Kosten der Turnhallennutzung die Gesamtkosten auf die Nutzungszeiten aufgeteilt wurden.

RM Fischer beantragt, die Vereinszuschüsse für jugendliche Mitglieder rückwirkend zum 01.01.2011 um 30 % von 25.000 € auf 32.500 € zu erhöhen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Zuschuss für jugendliche Vereinsmitglieder wird rückwirkend zum 01.01.2011 um 30 % von 25.000 € auf 32.500 € erhöht.

11. Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen im Schortenser Stadtgebiet **SV-Nr. 06//1090**

VA Kollmann stellt den Verwaltungsvorschlag zur Ausweisung von zusätzlichen Wohnmobilstellplätzen in Schortens vor.

RM Fischer gibt zu bedenken, dass der Klosterpark Landschaftsschutzgebiet ist und daher die Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen auf dem Parkplatz des Regionalen Umweltzentrums möglicherweise nicht zulässig ist.

RM Gamperl beantragt, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Wohnmobilstellplätze auf dem

- Arthur-Eden-Platz, Sillenstede
- Parkplatz am Forsthaus Upjever
- Parkplatz am Regionalen Umweltzentrum
- Parkstreifen an der Accumer Mühle

als Parkplätze ohne weitere Infrastruktur einzurichten.

RM Ottens ergänzt den Antrag dahingehend, dass die Verwaltung im Vorfeld Gespräche mit der unteren Naturschutzbehörde hinsichtlich der Möglichkeit der Einrichtung der Stellplätze auf dem Parkplatz des Regionalen Umweltzentrums führen soll.

RM Fischer beantragt, vor dem Regionalen Umweltzentrum keinen Parkplatz für Wohnmobile auszuweisen.

Der Antrag des RM Fischer wird mehrheitlich abgelehnt.

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Vorbehaltlich der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde sind an folgenden Orten jeweils zwei Wohnmobilstellplätze ohne weitere Infrastruktur einzurichten:

- Arthur-Eden-Platz, Sillenstede
- Parkplatz am Forsthaus Upjever
- Parkplatz am Regionalen Umweltzentrum
- Parkstreifen an der Accumer Mühle

12. Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Durchführung einer Stadttombola **SV-Nr. 06//1089**

RM Schüder beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung des ASKT am 17.03.2011.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. **Anfragen und Anregungen:**

RM Fischer fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Erneuerung der Flutlichtanlage der Sportanlage in Middelsfähr.

StD Müller antwortet, dass Haushaltsmittel für 2011 eingeplant sind.

